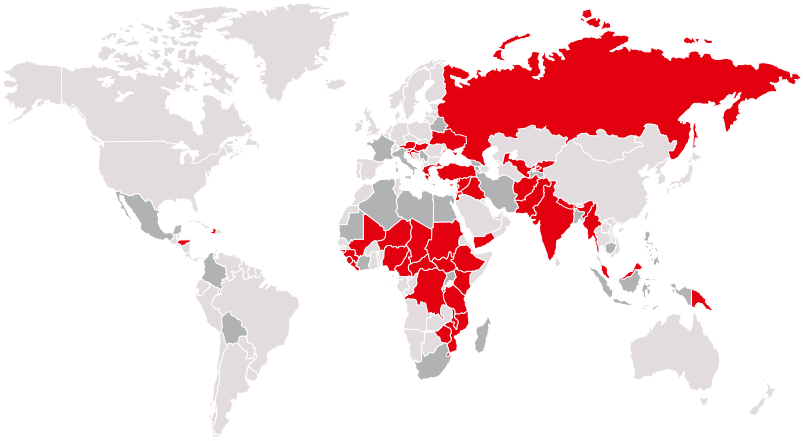
Dieser Finanzbericht ist eine Ergänzung zum Jahresbericht 2015, der einen inhaltlichen Überblick über die von *Ärzte ohne Grenzen* Österreich mitfinanzierten Hilfseinsätze gibt.

Download unter:
www.aerzte-ohne-grenzen.at/bilanz
oder 01/409 72 76



Weltweiter Einsatz: ***Ärzte ohne Grenzen*** **leistet in rund 70 Ländern schnell und unparteiisch medizinische Hilfe für Menschen in Not.**

WILL ROSE

Finanzbericht 2015

MEDECINS SANS FRONTIERES
ÄRZTE OHNE GRENZEN

Weltweiter Einsatz

Die medizinische Hilfsorganisation *Ärzte ohne Grenzen/Médecins Sans Frontières* (MSF) leistet in rund 70 Ländern Nothilfe für Menschen, die von bewaffneten Konflikten, Epidemien, Naturkatastrophen betroffen oder vom Gesundheitssystem ausgeschlossen sind.

Ärzte ohne Grenzen verbindet die medizinische Nothilfe mit dem Anspruch, über das Leid der betroffenen Bevölkerung oder Behinderungen der Hilfe öffentlich Zeugnis abzulegen. Die Organisation orientiert sich bei ihren Hilfseinsätzen allein am Bedarf von Menschen in Not, unabhängig von deren ethnischer Zugehörigkeit, Religion, Geschlecht oder politischer Gesinnung.

In den Hilfsprogrammen arbeiten über 2.700 internationale Fachkräfte mit zirka 31.000 einheimischen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen zusammen und führen pro Jahr rund 8,6 Millionen medizinische Behandlungen durch. *Ärzte ohne Grenzen* wurde 1999 mit dem Friedensnobelpreis ausgezeichnet.

Das finanzielle Rückgrat der Organisation bilden private Spenden. Diese finanzielle Unabhängigkeit ermöglicht schnelle, flexible, unparteiische und damit wirksame Hilfe.

Ärzte ohne Grenzen Österreich ist einer von weltweit 24 gemeinnützigen Mitgliederverbänden, die sich einer gemeinsamen Idee verpflichtet fühlen: Der Charta von *Ärzte ohne Grenzen/Médecins Sans Frontières* (MSF). 21 dieser Verbände, darunter auch der österreichische, haben Sektionsstatus. *Ärzte ohne Grenzen* arbeitet frei von politischen, religiösen oder ökonomischen Abhängigkeiten.

Die Tätigkeit der Organisation ist unmittelbar wesentlich mildtätig sowie gemeinnützig.

Inhaltsverzeichnis

2 Weltweiter Einsatz
3 Das internationale MSF-Netzwerk
4 Richtlinien zur Spendenverwendung
5 Leitung und Kontrolle, Vorstand
6 Erläuterungen zum Jahresabschluss, Leitungsteam
7 Die Bilanz
11 Mittelverwendung
17 Sach- und Leistungsspenden
18 Personalkosten
19 Ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen
20 Die Charta von *Ärzte ohne Grenzen*

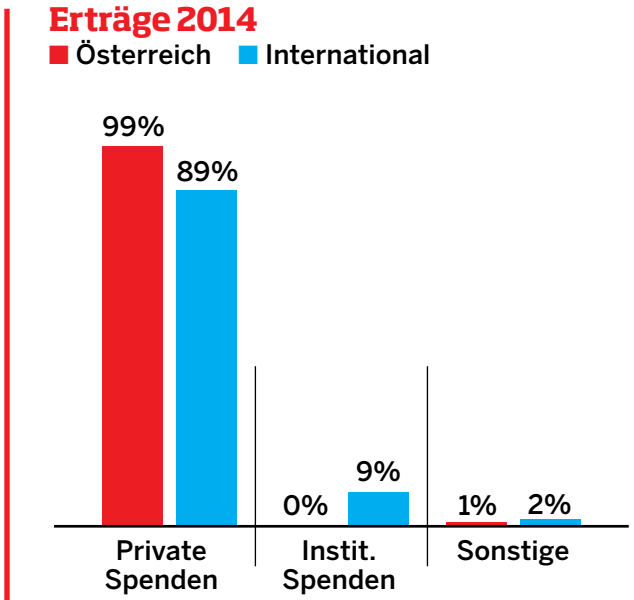
Impressum
Medieninhaber und Herausgeber:
Ärzte ohne Grenzen -
Médecins Sans Frontières (MSF) Österreichische Sektion,
Taborstraße 10, 1020 Wien, Eigenverlag
Für den Inhalt verantwortlich:
Horst Schmid, MBA
Redaktion: Mag. Barbara Wessely
Gestaltung: buero8
DVR Nr: 0778737
ZVR Nr: 517860631
Reg. Nr. Spendenabsetz.: SO1205

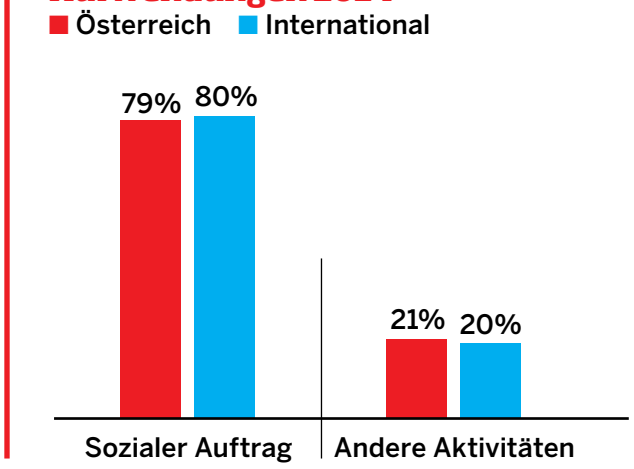
Das internationale MSF-Netzwerk

Die Einsatzzentren von *Médecins Sans Frontières* (MSF) sind in Amsterdam, Barcelona, Brüssel, Genf und Paris angesiedelt. *Ärzte ohne Grenzen* Österreich beteiligt sich an den Hilfsprogrammen, die von jeweils einem dieser fünf Zentren durchgeführt werden. Verträge zwischen den Sektionen dienen der Überwachung des adäquaten und wirtschaftlichen Umgangs mit den Spendengeldern. Für jede Beteiligung wird von der Einsatzzentrale ein narrativer und finanzieller Rechenschaftsbericht erstellt.

Neben der finanziellen Beteiligung an den Einsätzen ist die Rekrutierung von qualifiziertem Fachpersonal für die unterschiedlichen Einsätze eine wesentliche Aufgabe der österreichischen Sektion. Experten und Expertinnen aus medizinischen und nicht-medizinischen Berufen werden von *Ärzte ohne Grenzen* Österreich in Österreich, in der Tschechischen Republik und der Slowakei, sowie in anderen Ländern Mittel- und Zentraleuropas, insbesondere in Rumänien, rekrutiert.

Über die Einsatzzentralen läuft auch die internationale Berichterstattung und Bewusstseinsarbeit von *Médecins Sans Frontières* (MSF) zur Lage der Menschen in den Krisengebieten („Witnessing"): Von den Einsatzzentralen aus gehen die Informationen über die Hilfseinsätze an die Sektionen und von diesen weiter an die Öffentlichkeit des jeweiligen Landes.





Richtlinien zur Spendenverwendung

Die internationale Selbstverpflichtung von *Médecins Sans Frontières* (MSF) verlangt, dass mindestens 80 Prozent der weltweiten Aufwendungen für den sozialen Auftrag eingesetzt werden. Das bedeutet, dass von 100 gespendeten Euro, 80 Euro entweder in den Krisengebieten zur Deckung der Kosten oder zur Vorbereitung und Unterstützung der Einsätze verwendet werden. Dazu zählt auch das „Witnessing“ oder Bewusstseinsarbeit, also das öffentliche Zeugnisablegen über die Situation der Menschen in den Krisengebieten, Lobbying und medizinische Initiativen zugunsten der Einsatzländer.

Maximal 20 Prozent der Mittel dürfen in Öffentlichkeitsarbeit, Finanzbeschaffung und Administration fließen.

Um die finanzielle Unabhängigkeit der Organisation zu gewährleisten, ist es für *Médecins Sans Frontières* wichtig, den Großteil der Mittel aus privaten Spenden zu generieren. Nur so kann von Regierungen unabhängige Hilfe geleistet werden. Gerade in komplexen humanitären Notlagen wie in Syrien, im Jemen oder in Afghanistan ist diese Unabhängigkeit besonders wichtig.

***Médecins Sans Frontières* hat sich zum Ziel gesetzt, den Großteil der Erträge aus privaten Spenden zu generieren. Nur so kann von Regierungen unabhängige Hilfe geleistet werden.**

Leitung und Kontrolle

Die Verantwortung für die Leitung und Gebarung von *Ärzte ohne Grenzen* Österreich trägt der Vorstand, dessen Mitglieder überwiegend im medizinischen Bereich tätig sind über langjährige Erfahrung mit *Ärzte ohne Grenzen* verfügen.

Die operative Leitung der österreichischen Organisation obliegt der hauptberuflichen Geschäftsführung.

Mindestens einmal pro Jahr legt der Vorstand den Mitgliedern vor der Generalversammlung Rechenschaft über die Tätigkeit und Finanzgebarung von *Ärzte ohne Grenzen* Österreich ab.

Der Jahresabschluss wird nach den Kriterien des Vereinsgesetzes 2002 für große Vereine erstellt. Diese besagen, dass im Wesentlichen die gleichen Bestimmungen wie für Kapitalgesellschaften gelten und mit der Prüfung des Jahresabschlusses ein unabhängiger Abschlussprüfer zu betrauen ist.

Die unabhängige Abschlussprüfung führte die Grant Thornton Unitreu GmbH Wirtschaftprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft durch, welche auch die Voraussetzungen zur Erlangung des Spendengütesiegels und der Spendenabsetzbarkeit (SO1205) geprüft hat.

Vorstandsmitglieder

Stand: Juli 2015

Margaretha Maleh
Präsidentin

Corine Grafl
Vizepräsidentin

Dr. Reinhard Dörflinger

Dr. Leo Ho

Dr. Irena Janoušková

Mag. Marcel Mittendorfer

DI Franz Neunteufl

Dr. Tomáš Šebek

Dr. Klaus Volmer

Mag. Mario Thaler
Geschäftsführung

Im Sinne des Spendengütesiegels verantwortlich für Spendenverwendung: der Vorstand

Ärzte ohne Grenzen **Österreich ist Mitglied bei folgenden Dachverbänden: IGO, FVA, NPO-Institut**

Ärzte ohne Grenzen **erhält seit 2001 das österreichische Spendengütesiegel, welches den widmungsgemäßen und wirtschaftlichen Umgang mit den Spenden und eine ordnungsmäßige Spendenverwaltung bestätigt. Näheres zu den Prüfkriterien unter www.osgs.atw**

Erläuterungen zum Jahresabschluss

Ärzte ohne Grenzen Österreich bilanziert gemäß Vereinsgesetz 2002 für große Vereine. Für das internationale Berichtswesen werden die MSF International Accounting Standards angewendet.

Alle **Erträge** aus Spenden, Sachspenden, Erbschaften, Mitgliedsbeiträgen und sonstige Erträge werden gesondert erfasst, sobald ein Rechtsanspruch entstanden ist.
Alle zweckgebundenen Spenden werden an die Einsatzzentralen zur zweckgebundenen Verwendung weitergeleitet und von diesen zweckgebunden eingesetzt.

Die **Aufwendungen** werden in Ausgaben für den sozialen Auftrag und solche für andere Aktivitäten unterteilt. Soweit möglich erfolgt eine direkte Zurechnung der Kosten zu den verschiedenen Bereichen. Personalkosten, Abschreibungen und sonstige betriebliche Aufwendungen werden anteilig zugerechnet. Bei jeder Programmfinanzierung mit Spenden aus Österreich verpflichtet sich die jeweilige Einsatzzentrale vertraglich, die überwiesenen Gelder nur für diesen Einsatz zu verwenden und den Hilfseinsatz gemäß Vertrag durchzuführen und abzurechnen.

Es ist das Ziel, Spenden so rasch wie möglich in den Hilfsprogrammen zu verwenden. Besonders viele Spenden gelangen alljährlich zum Jahresende ein und können den Hilfsprogrammen nicht immer im selben Kalenderjahr zugeführt werden. Ein Teil der ungebundenen Spenden wird deshalb als Rücklage ausgewiesen und in Folgejahren verwendet *(siehe „Die Bilanz“ Passiva, S. 8)*.

Unentgeltliche Leistungen wie Sach- und Leistungsspenden werden im geprüften Bericht bewertet (siehe S. 17); unentgeltliche Arbeitsleistungen („ehrenamtliche Mitarbeit“) werden nicht bewertet.

Leitungsteam

Ärzte ohne Grenzen Österreich
(per 31. 12. 2015)

Geschäftsführung
Mag. Mario Thaler

Abteilungsleitungen

Human Resources/Recruiting
Isabelle Weisswasser-Jorrot

Evaluation Unit
Dr. Mzia Turashviili

Communications
Mag. Irene Jancsy

Fundraising
Leslie Ann Speak

Finance & Administration
Horst Schmid, MBA

Die Geschäftsführung und die Abtelungsleitungen bilden das Management-Team

Verantwortlich für die Werbemaßnahmen
Mag. Irene Jancsy

Datenschutzbeauftragte
Gisela Azocar

Verantwortlich für die Verwendung der Spendenmittel
Der Vorstand entscheidet auf Vorschlag des Management-Teams über die Finanzierung der Hilfsprogramme.

Siehe auch Seite 12/13

Die Bilanz

Aktiva

Bilanz zum 31. 12. 2015

AKTIVA	31.12.2015 (€)	31.12.2014 (T€)
A. ANLAGEVERMÖGEN	1.047.008,91	950
Lizenzen	83.941,00	85
Bauliche Investitionen in fremden Gebäuden	13.950,00	21
Büroausstattung	13.549,69	16
Geräte und EDV	47.145,00	47
Finanzanlagen	888.423,22	780
B. UMLAUFVERMÖGEN	4.936.478,91	4.535
Vorräte	109.000,00	7
Forderungen MSF	573.149,05	362
Sonstige Forderungen	284.649,06	411
Kassenbestand und Bankguthaben	3.969.680,80	3.755
C. AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNGEN	5.936,48	6
SUMME AKTIVA	5.989.424,30	5.490

Erläuterungen

Anlagevermögen
Die Abschreibungen von Sachanlagen und immateriellen Anlagen erfolgen auf Basis der linearen Methode. Die Gegenstände werden zu Anschaffungskosten abzüglich der Abschreibung bilanziert.
Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten aktiviert, bzw. bei dauerhafter Wertminderung zum niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Umlaufvermögen
In den Vorräten werden Liegenschaften aus Verlassenschaften ausgewiesen, die je nach zum Bilanzstichtag vorhandenem Rechtstitel bewertet werden. Die im Vorjahr in den Vorräten ausgewiesene, noch nicht verwertete Schenkung von Kunstmappen wurde 2015 ausgebucht.

Die Forderungen an Schwesterorganisationen von *Médecins Sans Frontières* (MSF) beinhalten den laufenden Verrechnungsverkehr und die Abrechnung der internationalen Projektfinanzierungen.

Die sonstigen Forderungen betreffen Zinsabgrenzungen, online-Spenden, Anzahlungen sowie bereits eingeantwortete oder unterfertigte Verträge zu Erbschaften und Forderungen gegenüber dem Finanzamt.

Bankguthaben
2015 wurden die Reserven erhöht (siehe auch Gewinn- und Verlustrechnung , S. 9).

Die Bilanz

Passiva

Bilanz zum 31. 12. 2015

PASSIVA	31.12.2015 (€)	31.12.2014 (T€)
A. RÜCKLAGEN	4.687.235,77	4.153
Projektrücklage	1.167.235,77	633
Rücklage Reserve Büro	3.520.000,00	3.520
B. BEWERTUNGSRESERVE	975,00	1
C. RÜCKSTELLUNGEN	277.747,17	270
Rückstellung für Abfertigungen	16.152,02	16
Sonstige Rückstellungen	261.595,15	254
C. VERBINDLICHKEITEN	1.023.466,36	1.062
Verb. aus Lieferungen und Leistungen	152.250,89	167
Verb. Gewidmente Spendengelder	702.800,45	703
Verb. geg. MSF Schwestergesellschaften	2.003,53	27
Sonstige Verbindlichketen	166.411,49	165
D. PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNGEN	0,00	4
SUMME PASSIVA	5.989.424,30	5.490

Erläuterungen

Rücklagen
Bei der Projektrücklage handelt es sich um Spenden, die keinem bestimmten Einsatzzweck gewidmet sind und im laufenden Jahr nicht verwendet wurden. Die Rücklage Reserve Büro soll höchstens 6 Monate der laufenden Kosten betragen.

Rückstellungen
Die sonstigen Rückstellungen betreffen insbesondere Personalrückstellungen, Rückstellung für die Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung, sowie Aufwendungen für Verlassenschaften.

Verbindlichkeiten
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betreffen vor allem den Bereich Spendenwerbung.

Verbindlichkeiten Gewidmete Spendengelder umfassen zweckgewidmete Spenden, die im Bilanzjahr noch keinem konkreten Projekt zugeordnet werden konnten, oder deren Zahlung noch offen ist (siehe auch Mittelverwendung, Seite 12/13).

Sonstige Verbindlichkeiten beziehen sich überwiegend auf Verbindlichkeiten gg. dem Finanzamt und auf Verbindlichkeiten aus sozialer Sicherheit.

Eventualverbindlichkeiten
Für das Büro in der Taborstraße, 1020 Wien, ist eine Kaution in Höhe von rund 36.000 Euro in Form einer Bankgarantie hinterlegt.

Die Bilanz

Gewinn- und Verlustrechnung nach UBG

		2015 (€)	2014 (T€)
1.	Mitgliedsbeiträge	2.525,00	3
2.	Spenden	24.742.587,80	23.535
	Gewidmete Spenden	3.606.003,00	2.813
	Ungewidmente Spenden	21.136.584,80	20.722
3.	Subventionen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	33.781,95	83
	Öffentliche Zuschüsse	33.781,95	83
4.	Sonstige betriebliche Erträge	243.120,63	387
	Erträge aus Zuwendungen/Sponsorleistungen	150.293,67	346
	Übrige Erträge	92.826,96	41
5.	Projektaufwand	-20.306.216,90	-20.724
	Indirekte Projektvorbereitung	-1.667.416,24	-1.589
	Direkte Projektvorbereitung	-302.371,95	-246
	Projektbeteiligungen an Hilfseinsätzen	-18.336.428,71	-18.889
6.	Personalaufwand	-1.793.938,63	-1.603
7.	Abschreibungen	-64.573,50	-49
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.368.501,59	-2.882
9.	Betriebserfolg	488.784,76	-1.250
10.	Finanzerfolg	45.376,87	136
11.	Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	534.161,63	-1.114
12.	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	534.161,63	-1.114
13.	Auflösung/-Zuweisung BWR Sachzuwendungen	282,00	-1
14.	Auflösung/-Zuweisung von freien Rücklagen	-534.443,63	1.115
15.	Jahresergebnis	0,00	0

Erläuterungen

Erträge
Die Einnahmen aus gewidmeten Spenden konnten 2015 um ca. 800.000 Euro, jene aus ungewidmeten Spenden um ca. 400.000 Euro gesteigert werden. Erträge aus Sachspenden/Sponsorleistungen gingen aufgrund von weniger Gratis TV-Spots um ca. 50% zurück. Öffentliche Zuschüsse wurden für Projekte zum Einsatz neuer Technologien gewährt, die Verträge dafür sind 2015 ausgelaufen.

Aufwendungen

Der Projektaufwand umfasst die finanzielle Beteiligung an Hilfseinsätzen, die Vorbereitung und Unterstützung der Einsätze sowie den Bereich „Witnessing“. Damit sind alle Kosten für die Durchführung und Verbesserung der Hilfsprogramme erfasst. Die Kostenzuordnung erfolgt gemäß den „MSF International Accounting Standards“ .

Indirekte Projektvorbereitung beinhaltet den anteiligen Personalaufwand von 1.211.329,70 Euro (VJT 1.115), die anteiligen sonstigen betrieblichen Aufwendungen von 416.508,82 Euro (VJT 441) sowie die anteiligen Abschreibungen von 39.577,72 Euro (VJT 34).

Der Personalaufwand beinhaltet Löhne, Gehälter, Aufwendungen für Abfertigungen und Mitarbeiter-Vorsorgekassen, Sozialabgaben, Pflichtbeträge und sonstige Abgaben und Sozialaufwendungen reduziert um den anteiligen Projektaufwand. Auch die Abschreibungen sowie die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind um den anteiligen Projektaufwand reduziert.

Sonstigen betriebliche Aufwendungen beinhalten allgemeine Verwaltungskosten (Miete, Telefon etc.) sowie die Kosten für die Spendenwerbung.

Aurgrund höherer Spendeneinnahmen als geplant wurde die Projektrücklage im Jahr 2015 durch Zuweisung erhöht.

Die Bilanz

Gebarungsrechnung

	Mittelherkunft	2015 (€)	2014 (T€)
I.	Spenden	24.810.714,56	23.463
	a) Ungewidmete Spenden	21.136.584,80	20.722
	b) Gewidmete Spenden	3.674.129,76	2.741
II.	Mitgliedsbeiträge	2.525,00	3
III.	Subventionen und Zuschüsse öffentlicher Hand	33.781,95	83
IV.	Sonstige andere Einnahmen	138.203,83	177
V.	Auflösung von Passivporten für noch nicht widmungsgemäße Verwendung von Spenden bzw. Subventionen	439.268,00	508
VI.	Auflösung von Rücklagen	0,00	1.115
	Summe	25.424.493,34	25.349

	Mittelverwendung	2014 (€)	2014 (€)
I.	Leistungen für die statutarisch festgelegten Zwecke*	20.289.475,30	20.686
	a) Beteiligung an Hilfseinsätzen	18.336.428,71	18.881
	b) Vorbereitung und Unterstützung der Einsätze	1.257.153,07	1.211
	c) Witnessing und Bewusstseinsarbeit	695.893,52	594
II.	Spendenwerbung**	3.160.867,70	3.265
III.	Verwaltungsaufwand**	932.311,95	955
IV.	Zuführung von Passivporten für noch nicht widmungsgemäße Verwendung von Spenden bzw. Subventionen	507.394,76	443
VI.	Zuführung von Rücklagen	534.443,63	0
	Summe	25.424.493,34	25.349

* Aufwendungen für den sozialen Auftrag (Social Mission)
** Aufwendungen für andere Aktivitäten (sonstige Kosten)

Erläuterungen

Erträge
Der Großteil an zweckgebundenen Spenden ging 2015 für unsere Hilfseinsätze im Syrienkonflikt (ca. 38%), im Mittelmeer und den Erdbebengebieten in Nepal (jeweils ca. 9%) sowie für Projekte in Südsudan (ca. 15%) ein.
- nähere Details siehe Mittelverwendung Seite 12/13).

Die Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft mbH fördert 2015 Projekte zum Einsatz neuer Technologien im Ausmaß von 34.000 Euro.

Aufwendungen
Für weltweite Hilfseinsätze und deren Vorbereitung wurden 2015 mehr als 19 Millionen Euro aufgewendet.

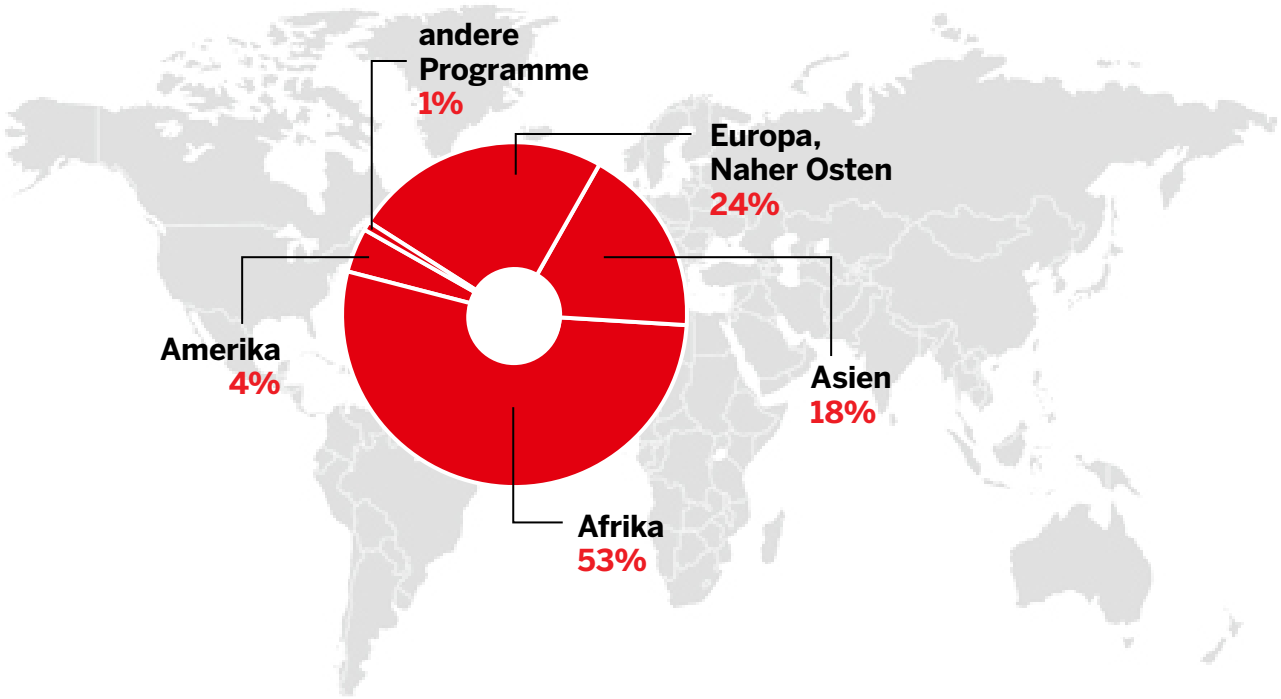
Fast ein Viertel davon entfiel auf Hilfsprogramme in Europa (Österreich, Mittelmeer, Ukraine, Ungarn) und dem mittleren Osten (Irak, Jemen, Jordanien, Libanon und Syrien), in Kamerun, im Südsudan, dem Tschad und der Zentralafrikanischen Republik.

Mehr als 260.000 Euro wurden für die Bekämpfung von Ebola eingesetzt, ca.. 371.000 Euro nach dem Erdbeben im Nepal verwendet.

Im Jahr 2015 wurden insgesamt 38 Hilfseinsätze in 29 Ländern sowie internationale Initiativen wie Access, DNDi und der Innovationsfonds mitfinanziert.

Mittelverwendung

Geographische Darstellung



Die Darstellung beinhaltet die wichtigsten Länder, in denen Programme mit österreichischen Spenden unterstützt werden. *Ärzte ohne Grenzen* ist weltweit in rund 70 Ländern im Einsatz.

Die Auslöser für Hilfseinsätze

bewaffnete Konflikte
55%

Endemien & Epidemien
24%

fehlende medizinische Versorgung
18%

Naturkatastrophen
3%

Zweckgewidmete Spenden
werden grundsätzlich der Widmung entsprechend verwendet. Ist dies nicht möglich, so werden sie in Rücksprache mit den Spendern und Spenderinnen für einen ähnlichen Zweck eingesetzt. Ist auch das nicht möglich, werden diese Spenden dem Notfall-Fonds zugeführt.

Für den Notfall Fonds gewidmete Spenden
werden als Verbindlichkeiten ausgewiesen. Mit Mitteln aus diesem Fonds können Noteinsätze innerhalb von Stunden gestartet werden.

Stand 01.01.2015	Euro	285.691,69
– Verwendung 2015	Euro	100.000,00
+ Eingänge 2015	Euro	88.618,76
Stand 31.12.2015	Euro	274.310,45

Mittelverwendung

Projektkooperationen

Land	Art der Hilfe	Stand 01.01.2015	gewidmete Spenden 2015	Zuordnung ungebundene Spenden	Umwidmungen	Weiterleitung Projektbeiträge an Partner	Stand 31.12.2015
Afghanistan	Bauliche Maßnahmen im Krankenhaus in Helmand	110.000				110.000	
	Helmad Basisgesundheitsversorgung		3.723	386.277		390.000	
Äthiopien	Gesundheitsversorgung für Flüchtlinge in Gambella		3.517	496.483		500.000	
	Psychologische Hilfe in der Tigrey Region			200.000		200.000	
Dem. Rep. Kongo	Gesundheitsversorgung in Gety & Boga		639	499.361		500.000	
Guinea-Bissau	Errichtung Regionalkrankenhaus Bafatá		350.000				350.000
Haiti	Betreibung des Krankenhauses Chatuley in Leogane		1.745	498.255		500.000	
Honduras	Hilfe für Gewaltopfer in Tegucigalpa		730	199.270		200.000	
Indien	Verwendung Widmungen		15.000			15.000	
Irak	Versorgung syrischer Flüchtlinge in Domiz		50.000	450.000		500.000	
	Hilfe für Vertriebene in Ninewa			500.000		500.000	
Jemen	Hilfsprogramme für Kriegsverletzte in Taiz		2.530	147.470	100.000	250.000	
Jordanien	Chirurgische Hilfe für Kriegsverletzte des Syrienkonfliktes in Al Ramtha		426.130	73.870		500.000	
Kamerun	Medizinische Hilfsprogramme in Garoua-Boulai, Gbiti und Batouri			350.000		350.000	
	Flüchtlingshilfe im Norden Kameruns			520.000		520.000	
Kenia	Flüchtlingslager Dagahaley, Dadaab		1.182	898.818		900.000	
Kirgisistan	Behandlung von Tuberkulose in Kara Suu			500.000		500.000	
Libanon	Hilfprogramme im Bekaa-Tal		552.000	48.000		600.000	
	Hilfsprogramme in Tripoli		310.488	139.512		450.000	
Liberia	Ebolabehandlung	99.468				99.468	
Mittelmeer (Europa)	Rettungseinsatz der "MY Phoenix"		351.173	48.827		400.000	
Mosambik	HIV/Aids & Tuberkulosebehandlung in Maputo	110	660	799.230		800.000	
Myanmar	HIV/Aids -Programm im Bundesstaat Shan		1.670	398.330		400.000	

Fortsetzung folgt auf nächster Seite

Mittelverwendung

Projektkooperationen (Fortsetzung)

Land	Art der Hilfe	Stand 01.01.2015	gewidmete Spenden 2015	Zuordnung ungebundene Spenden	Umwidmungen	Weiterleitung Projektbeiträge an Partner	Stand 31.12.2015
Nepal	Hilfe nach Erdbeben		370.837			370.837	
Niger	Aufbau Krankenhäuser in Madaoua & Sabongida		78.360				78.360
	Ernährungsprogramm für Kinder in Mangaria		102.059	527.941		630.000	
Nord-Kaukasus (Russ. Föderation)	Psychologische Hilfe und Behandlung von Tuberkulose in Tschetschenien			500.000		500.000	
Österreich	Medizinische Hilfe für Flüchtlinge in Österreich und Slowenien		5.095	174.905		180.000	
Pakistan	Medizinische Hilfe für Frauen und Kinder in Chaman		5.683	494.317		500.000	
Papua Neuguinea	Hilfsprogramme für Gewaltopfer in Tari		777	499.223		500.000	
Sierra Leone	Ebolabehandlung	207.814	54.103			261.838	80
Sudan	Verwendung/Vortrag Widmungen	234	497			680	50
Südsudan	Unterstützung des Krankenhauses in Lankien		575.451	424.549		1.000.000	
	Unterstützung des Krankenhauses in Agok			500.000		500.000	
Swasiland	Hilfsprogramme für HIV-Erkrankte in Nhlangano		932	799.068		800.000	
Syrien	Medizinische Hilfe in Al Hasakah		141.603	158.397		300.000	
Tansania	Hilfe für Flüchtlinge aus Burundi			400.000		400.000	
Tschad	Hilfsprogramme in Massakory		50.476	449.524		500.000	
	Flüchtlingshilfe am Tschadsee			620.000		620.000	
Ukraine	Hilfe in Donezk	110	2.230	697.660		700.000	
Ungarn	Verwendung Widmungen		2.050			2.050	
Zentralafrikanische Rep.	Hilfsprogramme in Berbérati		43.744	756.256		800.000	
	Hilfsprogramme in Zemio			500.000		500.000	
Internat. Initiativen	**D**rugs for **N**eglegted **D**iseases **I**nitiative			82.800		82.800	
	Internationaler Fonds			1.818		1.818	
	Medikamentenkampagne (Access)		212	91.480		91.692	
NFF Notfallfonds		285.692	88.619		-100.000		274.310
Summe gewidmete Spendengelder und Projektbeteiligungen		**703.428**	**3.593.914**	**14.831.642**	**0**	**18.426.183**	**702.800**

Mittelverwendung

Vorbereitung und Unterstützung der Einsätze

Mit der Rekrutierung und dem Training von qualifiziertem Personal durch die Abteilung **Human Resources** werden die professionellen Hilfseinsätze erst ermöglicht. 2015 leisteten 163 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Österreich und Zentraleuropa insgesamt 241 Hilfseinsätze (die teilweise schon 2014 begonnen wurden) in 42 Ländern. 59% aller Einsatzkräfte kamen aus medizinischen Berufen, 41% aus nichtmedizinischen Bereichen wie Logistik, Technik, Personal- und Finanzwesen. 2015 betrug die durchschnittliche Dauer der Einsätze 4,4 Monate.

Eine Spezialistin im Wiener Büro unterstützt die Teams in den Einsatzgebieten mittels **satellitengestützter Geoinformatik (GIS).** Sie ist Teil der internationalen GIS Unit, die durch Analysen von Flüchtlingsströmen, Lokalisierung von geeigneten Standorten für Brunnenbohrungen und Überwachung und Vorhersage bei drohenden Dürreperioden effiziente Hilfe ermöglicht. Durch die Einbindung in das „MSF Map Center“ in Genf stehen die Ergebnisse und Analysen allen Einsatzteams weltweit zur Verfügung. *Ärzte ohne Grenzen* Österreich kooperiert in diesem Bereich mit der Universität Salzburg und der TU Wien.

Die **Evaluierungsabteilung** prüft die Wirksamkeit und Effizienz von Hilfseinsätzen. Evaluierungen ermöglichen durch Rückblicke oder Zwischenbilanzen die kritische Betrachtung darauf, ob die Ziele erreicht und die Mittel angemessen eingesetzt wurden. Ein Hauptanliegen dabei ist die Lernerfahrungen aus schwierigen Einsätzen zu dokumentieren, kommunizieren und damit die Qualität der Einsätze fortlaufend zu verbessern. Schwerpunkte 2015 waren Evaluierungen von Einsätzen in der Demokratischen Republik Kongo,in Mexiko, Guatemala, Haiti, Niger und Kenia. Einen besonderen Schwerpunkt bildete die Evaluierung der Ebola-Einsätze in Westafrika.

Die Summe der Aufwendungen für die Vorbereitung und Unterstützung der Einsätze betrug 2015 rund

1.257.000 Euro

Mittelverwendung

„Witnessing“und Bewusstseinsarbeit

Die Situation in den Einsatzgebieten aufzuzeigen, sowie vergessene Krisen und vernachlässigte Krankheiten in den Blickpunkt zu rücken, zählt zu den Aufgaben von *Ärzte ohne Grenzen*.
Die Information der Öffentlichkeit findet über Pressearbeit, Publikationen, Web und Social Media, Vorträge und Veranstaltungen sowie durch das Jugendprogramm „Break the Silence“ statt.
Bei der im Herbst 2015 in Innsbruck organisierten Ausstellung „Hilfe aus nächster Nähe“ konnten sich über 10.000 Interessierte mit der humanitären Lage von Menschen in Krisengebieten auseinandersetzen. In einer Reihe von „Public Talks“ wurden im Laufe des Jahres Themen der humanitären Hilfe mit dem Publikum diskutiert.

Auch Bewusstseins- und Überzeugungsarbeit bei Entscheidungsträgern spielt eine wichtige Rolle. Der Repräsentant für Advocacy und humanitäre Angelegenheiten pflegt den Kontakt mit relevanten Behörden und anderen Hilfsorganisationen in Österreich. Wichtige Themen waren der Einsatz für eine bessere Versorgung von Flüchtlingen im Erstaufnahmezentrum in Traiskirchen sowie die Unterstützung der Initiative „Medical Aid for Refugees“. Bei direkten Gesprächen, aber auch durch einen Bericht an den UN-Menschenrechtsrat wurde versucht, Österreich zu mehr Engagement bei globalen Gesundheitsthemen wie HIV, Tuberkulose und vernachlässigten Tropenkrankheiten zu bewegen.

Spendenwerbung

Private Spenden sind in Österreich in der Regel die einzige Quelle zur Finanzierung der Arbeit von *Ärzte ohne Grenzen*. Daher wird große Aufmerksamkeit auf die langfristige Sicherstellung dieser Einnahmen gelegt. Ärzte ohne Grenzen ist bestrebt, die Aufwendungen für die Spendenwerbung in einem angemessenen Verhältnis zu den erzielten Erträgen zu halten.

Die Summe der Aufwendungen für Witnessing und Awareness Raising betrug 2015 rund

696.000 Euro

Die Summe der Aufwendungen für Spendenwerbung betrug 2015 rund

3.161.000 Euro

Mittelverwendung

2015 stehen diesen Aufwendungen von rund 3,2 Millionen Euro Spendeneinnahmen von rund 24,8 Millionen Euro gegenüber; pro ausgegebenem Euro wurden somit 7,85 Euro gespendet.

Weiters ist die Balance zwischen der Betreuung bestehender und der Gewinnung neuer Spender wichtig, um auch in Zukunft die Finanzierung der Einsätze sicherzustellen. Rund ein Drittel der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen war im direkten Spender-Service tätig und stellte sicher, dass alle Spenden korrekt verbucht wurden. Die anderen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen waren für die Betreuung bestehender Spender und für die Neuspendergewinnung verantwortlich.

Zur Spendenwerbung zählt gemäß Zuordnung nach dem Spendengütesiegel auch die Öffentlichkeitsarbeit für den Bereich Spender und Spenderinnen.

Verwaltungsaufwand

Unter dem Begriff Verwaltung werden die Aufwände für die Finanz- und Personalverwaltung, Teile des Managements, für den Vorstand und für Vereinsaktivitäten zusammengefasst. Die Aufwendungen beinhalten auch anteilige Kosten für das Internationale Büro der Organisation *Ärzte ohne Grenzen/Médecins Sans Frontières* (MSF) in Genf in Höhe von 236.000 Euro.

Die Verwaltungskosten im Sinne der Spendenabsetzbarkeit betrugen insgesamt rund 1,4 Mio Euro, das sind rund 6 Prozent der Gesamtaufwendungen.
(Die Höchstgrenze nach den Richtlinien der Spendenabsetzbarkeit liegt bei 10 Prozent.)

Aufwendungen für Spendenwerbung

	Euro	%
Neuspender	268.000	8 %
Spendenbriefe	534.000	17 %
Digital, Telefon, Stand, Print	528.000	17 %
Allg. Aufwendungen	268.000	8 %
Personalkosten	1.158.000	37 %
Spender-Administration	365.000	12 %
Öffentlichkeitsarbeit	40.000	1 %
Gesamt	**3.161.000**	**100%**

Die Summe der Aufwendungen der Verwaltung betrug 2015 rund

932.000 Euro

Sach- und Leistungsspenden

Die Unterstützung durch engagierte Unternehmen in Form von Sachspenden und Leistungen hilft *Ärzte ohne Grenzen* Österreich, die Hilfe für Menschen in Not wirkungsvoll umzusetzen.

Sach- und Leistungsspenden helfen der Organisation Kosten zu senken, wodurch mehr Mittel für die Finanzierung der Hilfsprogramme eingesetzt werden können.

Ärzte ohne Grenzen verstärkte im Jahr 2015 die Partnerschaften mit Unternehmen. Deren Unterstützung hatte einen Gesamtwert von rund

150.000 Euro.

Herzlichen Dank an alle Unterstützer und Unterstützerinnen!

Sachleistungen

ATV Privat TV GmbH & Co KG
Gratisschaltungen von TV-Spots

Allianz Elementar
Allianz Betriebs-Inhaltsversicherung

GM Pesendorfer GmbH, Pardeller Brot
Mitarbeiterinnen- & Mitarbeiterverpflegung MedEx 2015

Horst Harlacher
Nutzungsrechte TV & WB Spots

Herold Business Data GmbH
Herold Marketing CD professional + 4 updates, Herold Sonderkampagne

Hörhan Strategy Consultant
Beratungsleistungen

IBIS Innsbruck
Gratisübernachtungen

Mag. Michaela Ortis
Beratungsleistungen

PHH Prohaska Havranek Rechtsanwälte
Beratungsleistungen

Preisvergleich Internet Sevices AG
Gratisschaltungen

ProSiebenSat1.PULS4 GmbH
Gratisschaltungen von TV-Spots

Tino Schulter
Konzeption und Textgestaltungen

TEMA elect. Service & VertriebsgmbH
Beratungsleistungen

TNT Innnight Austria GmbH
Leihwagen/Transporter MedEx 2015

VERAG Versicherungsmakler GmbH
Beratungsleistungen

Verlagsgruppe NEWS
Zeitschriftenabos: Trend und Profil

Messestände 2015 für die Suche von Einsatzmitarbeiterinnen und -mitarbeitern
Careers in White
IAESTE Vienna – TU Wien
MCI Management Center Innsbruck
ÖGU Österr.Gesellsch.f. Unfallchirurgie
TU Graz

pro bono Unterstützung

für Erbschaftsabwicklungen:
Notar Dr. Christoph Völkl

Personalkosten

Angestellte Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen

Die Personalkosten für 61,4 im Wiener Büro und 3,3 für die Standwerbung angestellte Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen (exkl. Einsatzmitarbeitern und -mitarbeiterinnen), sowie für 1,9 freie Dienstnehmer und Dienstnehmerinnen (im Jahresdurchschnitt) betrugen 3.005.268,33 Euro.

Gehaltsstruktur

Bei *Ärzte ohne Grenzen* Österreich ist die Gehaltsstruktur in vier Berufsbilder gegliedert, die wiederum neun Gehaltsgruppen beinhalten. Zur Vereinfachung der Darstellung wird das tatsächliche Monatsbrutto-Gehalt des Berufsbildes „Management" und der übrigen Belegschaft von *Ärzte ohne Grenzen* Österreich auf 40 Wochenstundenbasis mit Stand 31. Dezember 2015 dargestellt.

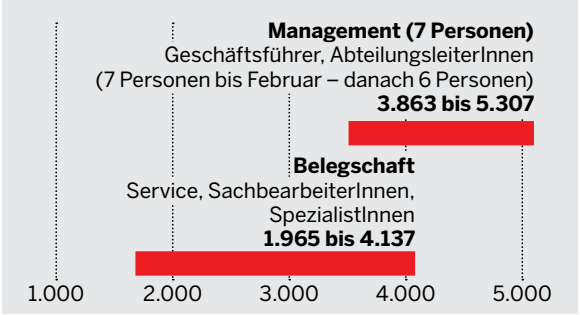
Geschäftsführung

Per Jahresende 2015 betrug das Monatsbruttogehalt des Geschäftsführers 5.307 Euro.

Vorstand

Die Vorstandsmitglieder werden von der Generalversammlung gewählt und sind ehrenamtlich tätig. Sie erhalten lediglich eine Kostenrückerstattung (z.B. für Reisekosten). Nur die Präsidentin erhielt ein monatliches Honorar von durchschnittlich 1.216 Euro.

Gehaltsstruktur



Ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen

Das Team von *Ärzte ohne Grenzen* Österreich wird in der täglichen Arbeit durch ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen unterstützt. Mit ihrem Engagement tragen diese dazu bei Kosten zu sparen.

Danke für diesen Einsatz!

Die unentgeltlich erbrachten Arbeitsstunden im Jahr 2015 entsprechen 2,2 Vollzeit-Positionen.

Wir danken insbesondere

Abdullahi Abdinuur
Alexandra Bieber
Alexandra Lefkopoulos
Angelique Lung
Ankur Ahluwalia
Anna Veis
Arne Johannsen
Barbara Lenhart
Birgit Noiges
Brigitte Tschurtschenthaler
Bushra Sharfi
David Bettinger
Elisabeth Altgrübl
Elisabeth Schwarz
Eva Dombrowskia
Gerda Flatz
Gregor Strateman
Heidrun Golth
Helga Polz
Helma Schweiger
Helmut Kamptner
Ilse Manner
Karin Fennes
Lara Arth
Lenka Strnadova
Maddalena Prinoth
Manfred Piller
Margarethe Anzengruber
Margit Popp
Maria Christina Lazar
Marina Zampaglione
Markus Lamplmayr
Marlen Meissnitzer
Matthias Sturm
Max Rafetseder
Michaela Ortis
Najibe Eisenbach
Nele Fischer
Oliver Jinks
Romy Maier
Sabine Lingl
Sibylle Pot d'or
Susan Cohen-Unger
Susanne Buchner-Sabathy

Mehr Information über die Möglichkeiten für ehrenamtliche Tätigkeiten:
www.aerzte-ohne-grenzen.at/initiativen-veranstaltungen/mitwirken/ehrenamtlich-mitarbeiten

Die Charta
von *Ärzte ohne Grenzen*

Ärzte ohne Grenzen hilft Menschen in Not, Opfern von natürlich verursachten oder von Menschen geschaffenen Katastrophen sowie von bewaffneten Konflikten, ohne Diskriminierung und ungeachtet ihrer ethnischen Herkunft, religiösen oder politischen Überzeugung.

Im Namen der universellen medizinischen Ethik und des Rechts auf humanitäre Hilfe arbeitet *Ärzte ohne Grenzen* neutral und unparteiisch und fordert völlige und ungehinderte Freiheit bei der Ausübung seiner Tätigkeit.

Die Mitarbeiter von *Ärzte ohne Grenzen* verpflichten sich, die ethischen Grundsätze ihres Berufsstandes zu respektieren und völlige Unabhängigkeit von jeglicher politischen, wirtschaftlichen oder religiösen Macht zu bewahren.

Als Freiwillige sind sich die Mitarbeiter von *Ärzte ohne Grenzen* der Risiken und Gefahren ihrer Einsätze bewusst und haben nicht das Recht, für sich und ihre Angehörigen Entschädigungen zu verlangen, außer diejenigen, die *Ärzte ohne Grenzen* zu leisten imstande ist.

Danke an alle Spender und Spenderinnen, die unsere Einsätze ermöglicht haben!

Jahresbericht 2015

Kostenlos bei *Ärzte ohne Grenzen,*
Taborstraße 10, 1020 Wien erhältlich.

Tel. 0800 246 292 (gebührenfrei)

Download: www.aerzte-ohne-grenzen.at/jahresbericht